



St. Hubertus

März 2024

Liebe Alle,

Ist das eigentlich die richtige Anrede? Die Anrede hat etwas damit zu tun, wie wir uns selber sehen. Was fällt uns ein, wenn wir an die Pfarre St. Hubertus denken. Woran denken Sie? Eine Pfarre, eine Kirche, die Sonntagsmesse, Musik, Liturgie, Angebote? Was fehlt in dieser Liste? Die Menschen, die die Pfarre ausmachen! Je nachdem welchen Blick wir auf das Ganze haben sind es dann die Mitchristen*innen, Pfarrmitglieder, Gottesdienstbesucher*innen, Freunde und Freundinnen, Bekannte, oder eben „liebe Alle“.

Für mich hat die Pfarre St. Hubertus etwas mit den Menschen zu tun, die ich dort treffen kann. Messen werden viele in unserem Bezirk gefeiert. Musikangebote gibt es auch. Vielleicht sitzen Sie immer an der gleichen Stelle. Dann werden Sie vielleicht schon ihre Nachbarn in den Bänken kennen. Man nickt sich zu und freut sich in vertrauter Umgebung zu sitzen. Ich glaube wir sind alle mehr oder weniger Gewohnheitstiere. Abwechslung ist gut, Tradition und Stabilität sind aber auch nicht zu verachten.

Eine Pfarre hat viele Traditionen, die leben, weil sie gelebt werden. Gelebt von Menschen, die dafür etwas tun. Manche Traditionen tun sich schwer in die nächste Generation, oder auch in die geänderten Zeiten hinüberzugehen. Bei anderen ist es leichter. Es sind aber immer die Menschen, die sie tragen. Wir sind in St. Hubertus gesegnet mit sehr vielen Menschen, die sehr viel ehrenamtlich machen. Und das Schöne ist, dass es wirklich durch alle Altersstufen hindurchgeht. Wir haben die Ministrant*innen und dann ist da auch unser Diakon Heinz Gruber, der sein Mitbewohner*innen im Föhrenhof betreut. Manche engagieren sich bei Festen und Events und andere erfüllen einen regelmäßigen Dienst. Dank euch allen.

Eine Gruppe haben ich bisher ausgespart. Das sind alle, die die Angebote nutzen. Wir alle, die wir kommen, wenn es etwas zu feiern gibt, wenn wir Messe oder eine Andacht feiern. Wenn die Frauenrunde sich über Geburtstagskinder freut, die sich verwöhnen lassen. Jesus erzählt einmal, dass Kinder Freudenlieder gesungen haben, aber keiner hat sich gefreut. Alle Aktionen laufen ins Leere, wenn keiner kommt. Daher mein aufrichtiger Dank an alle, die kommen und alle die vorbereiten. Das macht Gemeindeleben aus. Schön wird es meistens, wenn man nicht fürchten muss die oder der Einzige zu sein.

Manchmal muss man sich selbst einen Schubs geben. Und wenn das einige machen, dann ist man schon eine kleine Gruppe und dann wird es schön. Die Fastenzeit mit ihren Angeboten kann ein Moment sein, das eine oder andere Angebot anzunehmen. Ihnen wird es Freude bereiten, anderen bereiten Sie eine Freude und den Traditionen hauchen sie Leben ein. Das ist Gemeindeleben.

Eine Tradition möchte ich Ihnen heute besonders ans Herz legen. Nachdem wir in der Fastenzeit geübt haben, lassen wir alle zusammen die Osternacht bei Eiern, Brot, Wasser und Wein am Osterfeuer ausklingen. Fühlen Sie sich also jetzt schon eingeladen, auch wenn wir noch mitten in der Fastenzeit sind. Bringen Sie noch jemanden mit. Kommen Sie mit neuen Menschen ins Gespräch und genießen Sie Gemeindeleben. Liebe Alle, wir sehen uns spätestens zu Ostern.

Glück auf

P. Stefan Hengst SJ

Das Projekt „Gemeinsame Pfarre“

Bis zum 29. Februar können noch Namensvorschläge für die gemeinsame Pfarre eingereicht werden. Am 9. März treffen sich die PGRs aus beiden Pfarren und besprechen alle Vorschläge. Jeder PGR für sich erstellt eine Fünferliste. Jedes PGR Mitglied geht in den nächsten Tagen mit diesen Vorschlägen schwanger. Die Erzdiözese Wien wird die beiden Listen auch schon anschauen, damit offensichtlich nicht zustimmungsfähige Namen ausgeschieden werden. Das könnte z.B. auf Grund der Länge sein, oder weil der Namensgeber kein Heiliger ist, etc. Am 14. März kommen die PGRs wieder zusammen und stimmen über den Namen ab. Dabei wird in den ersten Wahlgängen eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit benötigt, damit wirklich der stärkste Vorschlag gewählt wird. Vorschläge mit den wenigsten Stimmen scheiden aus. Dadurch führt das Verfahren langsam auf den Vorschlag mit dem größten Konsens. Wenn ein Name gefunden ist, wird er bei der Erzdiözese Wien eingereicht. Sobald die den Namen genehmigt hat, können wir das Graphiker Team bitten drei Vorschläge für das Logo und das Siegel zu entwickeln. Die PGR werden dann wieder darüber beschließen, die Erzdiözese wird um Zustimmung gebeten und dann ist schon einiges zu unserer Identität geschafft.



Wichtiger noch als die Gremienarbeit ist, dass wir als Gemeindemitglieder aufeinander zugehen, uns kennenlernen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Zusammen etwas zu tun kann nicht durch noch so viele Schriftstücke und Reden ersetzt werden. Und da tut sich schon eine Menge. Gemeinsame Sitzungen, gemeinsame Firm- und Erstkommunionsvorbereitung, gemeinsamer Palmsonntag. Wir sind mit unserem Ostermarkt erst in Lainz bevor er auch bei uns ist. Und dann sind da noch Fronleichnam und eine Messe mit Fahrzeugsegnung auf unserem Kirchplatz. Und dann mischt es sich eh bei Konzerten und dem Ball. Vielleicht schauen Sie bewusst einmal hinab nach Lainz.

Liebe Familien unserer Pfarren (bitte im Bild Lainz-Speising ignorieren – es ist für uns alle), wir wollen euch um Eure Mithilfe bei einem kleinen Projekt bitten:

Wahrscheinlich kennt Ihr das auch: ein Kind (als Baby) taufen zu lassen ist eine einfache Sache. ...und dann vielleicht die Erstkommunion...

Dazwischen liegt oft viel Zeit, in der man alleine ist mit der Frage, wie bringen ich jetzt meinem Kind bei, ein kleiner Christ, eine kleine Christin zu werden? Natürlich zuallererst durch das eigene Vorleben von Lieben und Geliebt-Werden, durch Vertrauen, durch Teilhaben-lassen am eigenen Glauben, ...

Aber es gibt da ja noch mehr ..diese kleinen Dinge im Alltag, diese christlichen Rituale und Feste ... und Diese wollen wir gerne sammeln, um sie dann an alle Tauffamilien weiterzugeben.

Und dabei kommt Ihr ins Spiel. 😊 Indem Ihr eure Formen, Rituale, kleinen Schritte mit uns teilt. Diese sollen in einem kleinen Buch gesammelt, gedruckt und verteilt werden .. gerne auch mit einem Verweis auf die jeweiligen Ideenspender. Quasi ein „Pixibuch“ zum Christwerden. Kindgerecht, ansprechend, einladend, inspirierend. Bitte schreibt an die Kanzlei. Wir haben schon einige Seiten zur Inspiration und schicken die gerne zu.

Vielleicht haben Sie, habt Ihr auch beherzte GrafikerInnen/ ZeichnerInnen unter euch, die sich hier beteiligen wollen. Vielleicht auch gute TexterInnen .. die uns helfen alle Texte zu Familien gut aufzubereiten.

Haben Sie sich gefragt, was mit den Bäumen am Kirchplatz passiert ist? Beide waren leider krank und der Windbruch hat es auch, einem Laien gezeigt. Das Verfahren läuft schon und bald werden da zwei schöne neue Bäume stehen. Solange trösten wir uns noch mit dem Christbaum.



Glauben in der Familie

Christliche Rituale ..
Ideen/Erfahrungen aus der Pfarre Lainz-Speising



Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre St. Hubertus und St. Christophorus

Das **Pfarrbüro** ist derzeit **DONNERSTAGS/FREITAGS 9-13 Uhr**, **DIENSTAGS 14–18 Uhr** und nach Vereinbarung **geöffnet**.
Pfarrer oder Kaplan sind **Donnerstags 10-12 Uhr** in der Pfarrkanzlei anwesend.

01- 888 12 51 www.pfarre-st-hubertus.at pfarre.st.hubertus@katholischekirche.at

Pfarre St. Hubertus und St. Christophorus, 1130 Wien, Granichstaedtergasse 73.



Messzeiten und Orte: Donnerstag 9:00 Uhr in St. Hubertus
Freitag 9:00 Uhr im Föhrenhof
Sonntag VAM 18:00 Uhr + 9:30 Uhr in St. Hubertus

1. März	Fr	Weltgebetstag der Frauen 18:00 in Maria Hietzing	<i>Kreuzwegandacht um 17:00 Uhr</i>
2./3. März	Sa/So	3. Fastensonntag Suppen Sonntag	L 1: Ex 20,1–17, L 2: 1 Kor 1,22–25 Ev: Joh 2,13–25
7. März	Do	Hl. Perpetua und hl. Felizitas	L: Jer 7,23–28, Ev: Lk 11,14–23
8. März	Fr	Hl. Johannes von Gott	<i>Kreuzwegandacht um 17:00 Uhr</i>
9./10. März	Sa/So	4. Fastensonntag	L 1: 2 Chr 36,14–16.19–23, L 2: Eph 2,4–10, Ev: Joh 3,14–21
14. März	Do	Messe/Feier mit den Februargeburtstagskindern	L: Ex 32,7–14, Ev: Joh 5,31–47
15. März	Fr	Hl. Klemens Maria Hofbauer	<i>Kreuzwegandacht um 17:00 Uhr</i>
16./17. März	Sa/So	5. Fastensonntag	L 1: Jer 31,31–34 L 2: Hebr 5,7–9, Ev: Joh 12,20–33
21. März	Do		L: Gen 17,1a.3–9, Ev: Joh 8,51–59
22. März	Fr		<i>Kreuzwegandacht um 17:00 Uhr</i>
23. März	Sa	Palmsonntag 18:00 Vorabendmesse	L 1: Jes 50,4–7 L 2: Phil 2,6–11, Ev: Mk 14,1 – 15,47
24. März	So	Palmsonntag Messe nur in Lainz Sammlung für Hl. Stätten	09:30 Prozession (Beginn in der Steinlechnerg. 16), ab 10:00 GD in der Kirche Lainz
28. März	Do	Gründonnerstag 19:00 Gründonnerstagsliturgie	L 1: Ex 12,1–8.11–14 L 2: 1 Kor 11,23–26, Ev: Joh 13,1–15
29. März	Fr	Karfreitag 15:00 Kreuzweg, anschl. Beichtgelegenheit 19:00 Karfreitagsliturgie	L 1: Jes 52,13 – 53,12 L 2: Hebr 4,14–16; 5,7–9 Ev: Joh 18,1 – 19,42
30. März	Sa	21:00 Osternachtsfeier (Osterfeuer)	Ev: Mk 16,1–7
31. März	So	Ostersonntag	L 1: Apg 10,34a.37–43 L 2: Kol 3,1–4, Ev: Joh 20,1–9
1. April	Mo	Ostermontag	L 1: Apg 2,14.22b-33 L 2: 1 Kor 15,1-8.11, Ev: Lk 24,13-35

Termine:

- Fr. 15.3. 15:00 Spielgruppe (0-6 Jahre) im Pfarrsaal
- Sa. 16.3. 9:00 5. Treffen der Erstkommunionkinder in Lainz
13:00 -19:00 Feuerfest der Firmlinge in Lainz
- So. 17.3. 10:00 Erstkommunionmesse in Lainz
- Sa 30.3. 8:00 – 10:00 Grabwache

Bitte beachten Sie den Folder zur Fastenzeit und Ostern!
 Agape am Gründonnerstag
 Osterfeuer mit Agape
 Ostereiersuche